

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Fragment (Tierfigur)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Stuck</p> <p>Inventory number: I. 4895.3</p>
--	---

Description

Fragment eines Hochreliefs aus Stuck mit figürlicher Darstellung. Zu erkennen sind Reste eines Vogelgefieders und eines Flechtbands. Das Fragment passt an Fragment I. 4895.2 an. Das Fragment wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zusammen mit anderen Stuckplatten und Hochreliefs 80km südöstlich von Teheran im Gebiet von Nizamabad geborgen. Das Museum erwarb die Stücke im Kunsthandel. Fast vollplastisch ausgearbeitete Reiter- und Personendarstellungen stechen unter den verschiedenen Stuckfunden heraus. Sie sind durch Kronen, Schmuck, Bekleidung sowie Farbfassungen und Blattgoldbelag als hochrangige Personen gekennzeichnet. Die Funde aus Nizamabad sind in das 7./8. Jahrhundert zu datieren. Sie sind herausragende Zeugnisse der Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühislam.

Basic data

Material/Technique:	Gips, gypsum
Measurements:	Tiefe: 2 cm, Höhe: 12,5 cm, Breite: 6,3 cm

Events

Created	When	7.-8. century CE
	Who	
	Where	

Keywords

- Gypsum
- Tierfigur